

Kammerorchester MCS Schaffhausen



Annedore Neufeld

Der Vorstand des Musik-Collegiums beschloss vor einem Jahr, der Konzertreihe „Schaffhausen Klassik“ ein zusätzliches Konzert anzufügen als Geschenk für die Mitglieder des Vereins. Für dieses Extrakonzert verpflichtete er das KO MCS.

Wir freuen uns auf diesen Auftritt und feiern damit gleich zwei Jubiläen:

70 Jahre Kammerorchester MCS. Bis 1948 wirkten an den Abonnementskonzerten des MCS stets Mitglieder (Amateurmusiker) mit. Als die Orchester in andern Städten professionalisiert wurden, zog schliesslich auch Schaffhausen nach. Für die MCS-Abonnementskonzerte sollten nur noch Berufsorchester engagiert werden. Damit die aktiven Spieler des MCS aber dennoch weiter musizieren konnten, wurde das Kammerorchester MCS gegründet mit dem Zweck, „erfahrenen Laienspielern die Gelegenheit zu bieten, in einem guten Orchester mitzuwirken.“ Am 7. Juni dürfen wir „Dilettanten“, verstärkt durch Profis, nun wieder an einem Konzert des MCS auftreten - fast wie in früheren Zeiten!

10 Jahre Dirigentin Annedore Neufeld. Seit 10 Jahren liegen die musikalischen Geschicke des KO MCS in Annedore Neufelds Händen. In dieser Zeit hat sie mit uns eine grosse Zahl anspruchsvoller Werke erarbeitet. Als Highlights seien hier die „Klangwanderungen“ im Rahmen des Bachfests, das Cellokonzert von Dvorak mit Raphaël Rosenfeld oder Prokofiews musikalisches Kindermärchen „Peter und der Wolf“ genannt. Wir danken unserer Dirigentin für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, für die spannenden Programme und unzählige Stunden intensiven Musizierens unter ihrer inspirierenden Leitung!

Ausblick

Für die **Weihnachtskonzerte 2018** ist es uns gelungen, die bekannte virtuose *Akkordeonistin Viviane Chassot* als Solistin zu verpflichten. Mit ihr werden wir ein klassisches Klavierkonzert spielen und natürlich Musik von Piazzolla.

Sa, 1. Dezember, 19.30 Uhr, ref. Kirche Thayngen
So, 2. Dezember, 17.00 Uhr, Bergkirche Wilchingen
Do 6. Dezember, 18.45 Uhr, GF, Homberger Haus

Extrakonzert des Musik – Collegiums

Donnerstag, 7. Juni 2018, 19.30 Uhr, St. Johann

Solistin: Claire Huangci, Klavier

Programm

Sergej Rachmaninoff (1873-1943): Youth Symphony in d-Moll

Aram Chatschaturjan (1903-1978): Adagio

Edvard Grieg (1843-1907): Klavierkonzert a-Moll, op. 16

Die junge Amerikanerin **Claire Huangci** machte sich schon früh als Chopin-Interpretin einen Namen, unter anderem, als sie 2009 und 2010 die Chopin - Wettbewerbe in Darmstadt und Miami für sich entscheiden konnte. Inzwischen beweist sie ihre große Wandlungsfähigkeit mit einem ungewöhnlich breiten Repertoire. Als Partnerin internationaler Orchester tritt sie in allen grossen Konzerthäusern auf. Highlight der Konzertsaison 2017 war ihr Solo - Debüt an der Elbphilharmonie, im gleichen Jahr erschien auch ihre von der Kritik hoch gelobte Aufnahme sämtlicher Nocturnes von Chopin.



Claire Huangci

Die „**Jugendsinfonie**“ (1891) von **Sergei Rachmaninoff** besteht aus einem einzigen sinfonischen Satz, der vom Komponisten nie zu einer ganzen Sinfonie erweitert wurde. Dennoch zeigt sich bereits deutlich sein enormes Talent und schöpferischer Drang, sowie die erstaunlichen kompositorischen Fähigkeiten, die Rachmaninoff bereits in jungen Jahren besass.

Aram Chatschaturjans „Adagio“ ist seinem Ballett «Spartakus» (1954) entnommen, über das Dmitri Schostakowitsch schrieb: «Das Wertvollste in diesem Ballett ist die gewaltige Ausdrucksstärke der Musik, ihre Überzeugungskraft und Bewegtheit.» Für das berühmte Adagio gilt diese Einschätzung allzumal.

Diese Bewegtheit findet sich auch in **Edvard Griegs Klavierkonzert (1868) in a-Moll, op. 16.** Grieg liess sich von dem norwegischen Springtanz „Halling“ inspirieren, dessen Rhythmus im ersten und im dritten Satz durchklingt. Dieses Klavierkonzert, das er mit nur 25 Jahren komponierte, sollte sein einziges vollendetes Klavierkonzert bleiben.